

Gebrauchsanweisung – bitte aufmerksam lesen!

# **Profit forte®**

## **Inhaltsstoffe**

Fallpauschalen (Diagnosis Related Groups (DRG)), Lohndumping, Personalunterbesetzung, fehlende Reserven für den Katastrophenfall, Spezialisierung auf wenige profitable Krankheiten.

## **Wirkweise**

**Profit forte®** wirkt effektiv zur Steigerung privater Gewinne. Durch die Öffnung der Krankenhäuser für renditeorientierte Betreiber und die Einführung der Fallpauschalen ist es möglich Profite mit der Gesundheit zu machen. Mit der Einführung der Fallpauschalen 2003/04 gibt es eine Pauschalsumme pro Krankheit und wer bei Personal und Kosten spart macht mehr Gewinn. Das senkt die Qualität der Gesundheitsversorgung. Reserven und Vorsorgekosten für Katastrophenfälle sind nicht abgedeckt.

## **Nebenwirkungen**

**Profit forte®** hat eine Vielzahl von Nebenwirkungen.

Im Rahmen der Fallpauschalen sind wichtige Bereiche der medizinischen Grundversorgung im Krankenhaus wie Geburtshilfe und Kinderheilkunde nicht wirtschaftlich durchführbar. Deshalb müssen insbesondere Grundversorgungskliniken auf dem Land schließen und viele Menschen werden von guter medizinischer Versorgung abgekoppelt.

Weil die Kosteneinsparung am besten im Personalbereich funktioniert, sind die Pfleger\*innen Unterbezahlt und es fehlen mindestens 50.000 Pflegekräfte in Deutschland.

Damit der Profit stimmt und fehlende Reservebetten nicht zu Überbelegung führen, kommt es häufig zu blutigen Entlassungen.

## Hersteller

**Profit forte**<sup>®</sup> wird von den Gesundheitsminister\*innen der Bundesregierungen Kohl, Schröder und Merkel gemeinsam mit profitorientierten Krankenhauskonzernen wie Asklepios, Helios, Rhön, und Sana hergestellt.

## Kosten

*Wie wird **Profit forte**<sup>®</sup> finanziert?*

**Profit forte**<sup>®</sup> finanziert sich aus Ihren Krankenkassenbeiträgen, die in private Profite umgewandelt werden.

## Gegenanzeigen

*Wann dürfen sie **Profit forte**<sup>®</sup> nicht anwenden?*

Wenn Sie Interesse an einem bedarfsgerechten Gesundheitssystem haben, in dem die Patient\*innen im Mittelpunkt stehen, dürfen Sie **Profit forte**<sup>®</sup> nicht anwenden.

Gegen Risiken und Nebenwirkungen kontaktieren Sie die Attac-Webseite für weitere Informationen und werden Sie in Ihrer Attac-Regionalgruppe oder Ihrem lokalen Pflegebündnis aktiv.

**Weitere Infos: [www.attac.de/gesundheit](http://www.attac.de/gesundheit)**

### **Für eine gute Gesundheitsversorgung brauchen wir:**

- Fallpauschalen durch bedarfsgerechte und kostendeckende Finanzierung ersetzen
- Pflegeberuf aufwerten und entlasten: Mindestens 50.000 Vollzeitstellen mehr und 500€ mehr Lohn im Monat
- Privatisierungen umkehren: Krankenhäuser nur in öffentlicher und gemeinnütziger Trägerschaft
- Bedarfsorientierte Klinikplanung: keine Krankenhäuser schließen, nur weil sie unwirtschaftlich sind

Vi.S.d.P.  
Jakob Migenda  
Münchener Straße 48  
60329Frankfurt/Main

